



ÖKOPROFIT® 2019/2020



Koblenz
Mayen-Koblenz
Mainz-Bingen
Bad Kreuznach



Landkreis Bad Kreuznach

Einführung

Was ist ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT® (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik) als kommunales Umweltberatungsprogramm bietet Betrieben die Möglichkeit, Umweltschutz und gewinnbringendes Handeln miteinander zu kombinieren. Damit erzielen teilnehmende Unternehmen nicht nur eine Senkung ihrer Betriebskosten und steigern ihre Wettbewerbsfähigkeit, sie leisten zudem wichtige Beiträge zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

„Als kommunaler Kooperationspartner beobachten wir das Projekt mit großem Interesse. Es ist bemerkenswert, dass viele der teilnehmenden Unternehmen über viele Jahre hinweg immer wieder neue Maßnahmen entwickeln und realisieren mit denen sie Energie und Kosten in beträchtlichem Maß einsparen und gleichzeitig zum Klimaschutz beitragen.“

Oberbürgermeister David Langner,
Stadt Koblenz

Das Projekt beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und verankert die drei Säulen des Leitziels „Nachhaltiges Wirtschaften“ in den Unternehmen:

Ökologie: Einsatz von Umwelttechnik und Reduzierung des Ressourcenverbrauchs.

Ökonomie: Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien.

Soziales: Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen, Mitarbeitermotivation und verbesserter Arbeitsschutz.

ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt und 1998 erstmals in München an deutsche Verhältnisse angepasst. Mittlerweile wurde

„Wie der Name schon sagt, profitieren sowohl der Klima- und Umweltschutz als auch die teilnehmenden Betriebe von ÖKOPROFIT.“

Landrätin Bettina Dickes,
Landkreis Bad Kreuznach

das Umweltmanagementsystem von mehr als 4.000 Betrieben in über 110 Kommunen eingeführt.

ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm – die Basis für das Umwelt- und Energiemanagement

Im Einsteigerprojekt bearbeiten die Betriebe innerhalb eines Jahres in acht gemeinsamen Workshops und vier Vor-Ort-Terminen praxisnah alle wesentlichen Elemente eines Umweltmanagementsystems. Das Programm umfasst die Themengebiete Wasser, Energie, Einkauf, Umweltkosten und -controlling, gefährliche Arbeitsstoffe, Abfall- und Emissionsminderung, Mobilität, Umweltpolitik, Arbeitssicherheit sowie umweltrechtliche und betriebsorganisatorische Fragestellungen. Gemeinsam mit den Umweltberaterinnen und -beratern werden zudem individuell Betriebsdaten erfasst, Einsparpotentiale identifiziert und Maßnahmen zu deren Ausschöpfung erarbeitet. Am Ende des Durchgangs erfolgt eine Überprüfung nach deutschlandweit einheitlich festgelegten Vorgaben und die Zertifizierung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“. Viele Betriebe führen ihre Aktivität im Folgeprojekt, dem ÖKOPROFIT-Klub, fort.

ÖKOPROFIT-Klub – Netzwerk für Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement

Der Klub bietet bereits ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Betrieben aber auch „ÖKOPROFIT-Quereinsteigern“ mit entsprechender Qualifikation (ISO 14001, EMAS) eine dauerhafte Plattform, um den Austausch und Wissenstransfer mit anderen umwelt-engagierten Unternehmen weiterzuführen,

ihre Umwelleistungen auszubauen und kontinuierlich zu verbessern. Weiterhin werden im Klub jährlich die Verbrauchsdaten erhoben und die im Einsteigerprogramm entwickelten Instrumente, wie beispielsweise das Umweltprogramm und der Maßnahmenkatalog, weiter fortgeschrieben. Der ÖKOPROFIT-Klub vernetzt die Betriebe durch gemeinsame Workshops, den Erfahrungsaustausch und Einblicke im Rahmen der Betriebsrundgänge. Im Rahmen der Vor-Ort-Termine bietet er den teilnehmenden Betrieben eine ergänzende individuelle Beratung.

ÖKOPROFIT auf einen Blick



Das Projekt ÖKOPROFIT ist in den Landkreisen Mainz-Bingen (seit 2007) und Mayen-Koblenz (seit 2011) sowie der Stadt Koblenz (seit 2011) ein etablierter Baustein im kommunalen und betrieblichen Umweltschutz. Mit der Initiierung wurde ein wesentlicher Schritt in Richtung einer umweltgerechten und zukunftsfähigen Entwicklung der Regionen gemacht. Für eine Weiterentwicklung des Netzwerkes schlossen sich die drei Projektträger zusammen und starteten im Frühjahr 2019 das gemeinsame ÖKOPROFIT-Einsteigerprojekt.

Im März 2019 starteten aus den drei Kommunen acht teilnehmende Betriebe, die aus unterschiedlichsten Branchen stammen, mit ihrer ÖKOPROFIT-Projektrunde. In den folgenden Monaten bearbeiteten sie in Workshops gemeinsam mit den Beratern, lokalen Partnern und externen Referenten alle umweltrelevanten Themen. Die Workshops fanden bei verschiedenen Betrieben statt,



sodass ein intensiver Erfahrungsaustausch gefördert werden konnte.

Alle teilnehmenden Betriebe engagieren sich in hohem Maße für den betrieblichen Umweltschutz und haben dies im Frühjahr 2020 durch das Bestehen der deutschlandweit einheitlichen ÖKOPROFIT-Prüfung unter Beweis gestellt. Die Landkreise Mainz-Bingen und Mayen-Koblenz und die

Stadt Koblenz haben das unternehmerische Engagement der Teilnehmenden mit der Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb 2020“ honoriert. Die Auszeichnung gibt den Betrieben auch die Möglichkeit, ihre Leistungen in der Außendarstellung zu nutzen.

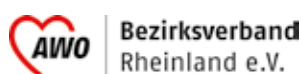
Die nachfolgenden Betriebe haben mit Erfolg am ÖKOPROFIT-Projekt Mainz-Bingen/Mayen-Koblenz/Koblenz teilgenommen und wurden als ÖKOPROFIT-Betrieb 2020 ausgezeichnet:

- AWO Bezirksverband Rheinland e.V. (Seniorenzentrum Vierwindenhöhe in Bendorf)
- Colak GmbH
- Fincke Hygiene Fachgroßhandel OHG
- Finzelberg GmbH & Co. KG
- Gemeinwerke Budenheim AÖR
- Massivhaus Mittelrhein GmbH
- Maurus Automatisierungstechnik
- Studierendenwerk Koblenz AÖR

„Seit 2007 führt der Landkreis das kommunale Umweltmanagementprojekt ÖKOPROFIT mit vielen Betrieben durch. Diese Betriebe nennen die Zusammenarbeit mit dem Landkreis, die Vielfalt der vernetzten Themen sowie den Netzwerkcharakter als großen Pluspunkt des Projektes. Dem schließe ich mich voll und ganz an.“

Landrätin Dorothea Schäfer,
Landkreis Mainz-Bingen

Projektplan ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm 2019/2020		
Workshops		Beratung vor Ort
Einführung ins Projekt – Umweltpolitik und Umweltteam	03 / 19	
Einführung Energie – Strom und Wärme, Gebäudeautomation und effiziente Beleuchtung	05 / 19	Bestandsaufnahme/Betriebsrundgang
Abfallmanagement/Abfallrecht		
Dokumentenmanagement/nachhaltiges Bauen	06 / 19	
Umweltrecht/Gefährliche Arbeitsstoffe/Mobilitätsmanagement/Fördermöglichkeiten	08 / 19	Rechts-Check
Beste Maßnahme/Zwischenbilanz/Klimawandel und Auswirkungen auf Unternehmen (mit ÖKOPROFIT-Klub)	09 / 19	
Wasser/Nachhaltige Beschaffung/Umweltkommunikation	10 / 19	Umweltprogramm/Organisation
Mitarbeiterkommunikation & -sensibilisierung/Elektromobilität/Arbeitssicherheit	12 / 19	Vorbereitung auf die Kommissionsprüfung
Umweltmanagement/Nachhaltigkeit/Vorbereitung auf die Kommissionsprüfung	01 / 20	Kommissionsprüfung
Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb		



Das erste gemeinsame ÖKOPROFIT-Klub Projekt zwischen der Stadt Koblenz und den Landkreisen Mayen-Koblenz, Mainz-Bingen und Bad Kreuznach wurde im Jahr 2015 initiiert.

Im Frühjahr 2019 startete der ÖKOPROFIT-Klub mit sechs Betrieben in die einjährige Projektphase. Vier Unternehmen unterzogen sich im Frühjahr 2020 der Abschlussprüfung und wurden als ÖKOPROFIT-Betrieb 2020 ausgezeichnet.

Der erste von insgesamt drei gemeinsamen Workshops fand im Mai 2019 bei der Löwen Entertainment GmbH in Bingen statt. Die Teilnehmenden beschäftigten sich darin mit Themen der Gebäudesteuerung und Luftschleierttechnologien, zur Vermeidung von Energieverlusten. Im zweiten Workshop ging es unter anderem um mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf Unternehmen. Der letzte ÖKOPROFIT-Workshop der Klub-Runde 2019/2020 fand in der Kirner Privatbrauerei Ph. & C. Andres Beteiligungs-GmbH statt. Neben einem Betriebsrundgang beschäftigten sich die Teilnehmer mit einem sinnvollen Klimamanagement, mit der

„Der Landkreis Mayen-Koblenz ist seit 2011 kommunaler Kooperationspartner bei ÖKOPROFIT. Mit ÖKOPROFIT möchten wir unseren Betrieben die Möglichkeit geben, sich fit für die Zukunft zu machen, ihre Energieverbräuche zu reduzieren und Ressourcen ein zu sparen.“

Landrat Dr. Alexander Saftig,
Landkreis Mayen-Koblenz

ÖKOPROFIT Themengebiete	
	Energie + Emissionen 
	Wasser
	Umweltkosten & -controlling
	Beschaffung & Kreislaufwirtschaft
	Gefährliche Arbeitsstoffe & Arbeitssicherheit
	Umweltrechtliche Anforderungen
	Mobilität
	Umweltpolitik & Kommunikation
	Nachhaltigkeit

Mikroplastikproblematik in Gewässern und aktuellen umwelt- und energierechtlichen Neuerungen.

Highlight: Wahl der besten Maßnahme

Um Betriebe aus Einsteiger- und Klub-Runde zu vernetzen und den Austausch zwischen beiden frühzeitig zu fördern, fand im September 2019 ein gemeinsamer Workshop, bei der Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH in Ingelheim, statt. In diesem ging es für die Unternehmen darum, der Gruppe ihr jeweiliges Maßnahmen-Highlight zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes vorzustellen. Als beste Maßnahme wählten die Teilnehmenden die Umstellung auf einen Mehrwegbecher mit Pfandsystem des Studierendenwerks Koblenz AÖR.

Folgende Betriebe wurden aufgrund ihrer erfolgreichen Teilnahme am ÖKOPROFIT-Klub als „ÖKOPROFIT-Betrieb 2020“ ausgezeichnet:

- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
- CJD Berufsförderungswerk Koblenz GmbH
- LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH
- Meffert AG Farbwerke

Projektplan ÖKOPROFIT-Klub 2019/2020		
Workshops		Beratung vor Ort
Vorausschauende Gebäudesteuerung & Optimierungsmöglichkeiten/ Effiziente Luftschleierttechnologien	05/19	
Beste Maßnahme/ Klimawandel und Auswirkungen auf Unternehmen (gemeinsam mit ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm)	09/19	Umweltdatenerhebung, Ermittlung umweltrechtlicher Anforderungen, Weiterentwicklung Umweltmaßnahmen
Einstieg ins Klimamanagement/ Umwelt- und energierechtliche Neuerungen/ Polymere & Mikroplastik/ Vorbereitung auf die Kommissionsprüfung	01/20	
	03/20	Kommissionsprüfung
Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb		



Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung des ÖKOPROFIT Einsteiger- und Klubprojektes 2019/2020 macht deutlich, dass die teilnehmenden Betriebe einen bemerkenswerten Beitrag im Hinblick auf Ressourcenschonung und Umweltschutz leisten konnten. Die ÖKOPROFIT-Betriebe zeigen mit der Vielzahl von kleinen und großen Maßnahmen in allen Handlungsfeldern des betrieblichen Umweltmanagements, dass jeder Beiträge zum Klima- und Umweltschutz leisten kann.

Die insgesamt 94 ausgewerteten Maßnahmen stellen einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz sowie einer nachhaltigen Wirtschaftsweise dar. Nach erfolgreicher Umsetzung aller Maßnahmen sparen die zwölf Betriebe gemeinsam pro Jahr über 180.000 Euro ein. Die Umweltprogramme der Teilnehmer zeigen, dass nicht nur die großen Maßnahmen, sondern auch die Summe vieler kleiner Maßnahmen deutliche Effekte erzielt.

Wie die Gesamtsumme von fast drei Millionen Euro zeigt, investieren die Unternehmen in erheblichem Maße, um Verbesserungen im Umweltbereich zu erzielen. 29 Prozent der Maßnahmen sind dabei

nicht investiv oder nur gering-investiv. Die Umweltprogramme der Betriebe umfassen weiterhin auch Maßnahmen, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bezifferbar sind, sowie Investitionen für Maßnahmen, die eine Verbesserung für den Umwelt- und Klimaschutz bedeuten, aber keine direkten Einsparungen zur Folge haben.

Energie und Emissionen

Etwa die Hälfte aller Maßnahmen stammt aus dem Bereich Energie und Emissionen. Neben mehr als 4.600.000 kWh Strom und Wärme konnten in diesem Bereich 1.324.000 kg CO₂-Emissionen eingespart werden.* Diese Einsparungen sind auf vielfältige Maßnahmen wie den Einsatz intelligenter Thermostatventile und andere Steuer- und Regeltechnik, sowie die energetische Aufwertung der Gebäudehülle zurückzuführen.

Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz

Dieser Bereich erzielt mit 27 Maßnahmen fast neun Prozent der Gesamtkosteneinsparungen. Diese ergeben sich unter anderem aus der Optimierung von Abfalltrennsystemen, dem Austausch bestimmter Produkte gegen umweltfreundlichere

Alternativen (z.B. Papier und Reinigungsmittel) sowie den Bezug größerer Gebinde. Im Bereich Papier können durch die geplanten Maßnahmen zukünftig jährlich über 52.000 Blatt eingespart werden.

Wasser und Abwasser

Im Bereich Wasser/Abwasser wurden in dieser Projektrunde nur wenige Maßnahmen umgesetzt. Wassereinsparungen wurden zum Beispiel durch den Einbau von sparsamen Toiletenspülkästen erzielt.

Weitere Handlungsfelder

Im Rahmen von ÖKOPROFIT werden darüber hinaus eine beachtliche Anzahl an Maßnahmen initiiert, die nur zum Teil einen quantifizierbaren Nutzen haben, jedoch gleichermaßen einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. In diesem Bereich sind vielfältige Aktivitäten zur Mitarbeitermotivation/-sensibilisierung und Kommunikation angesiedelt. Weiterhin leisten Maßnahmen wie die Installation insektenfreundlicher Außenbeleuchtungen sowie die Umwandlung konventioneller Grünflächen in Blühstreifen einen Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt an den Standorten.

Kosteneinsparungen nach Betriebsgröße €/Jahr

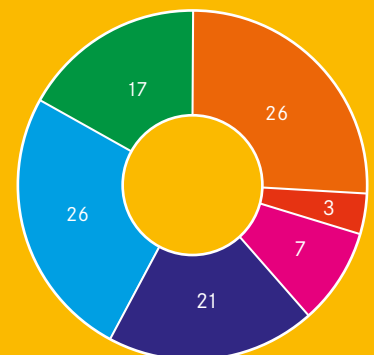
Mitarbeiterzahl	< 50	50–200	> 200
Summe	19.344	116.093	45.424
Höchste Einsparung	17.520	69.043	22.553
Durchschnittlich	4.836	29.023	11.355
Niedrigste Einsparung	234	1.311	1.380

Einsparungen der 12 ÖKOPROFIT-Betriebe pro Jahr

Energie/CO₂-Emissionen	
Strom (kWh)	526.523
Wärme- und Prozessenergie (kWh)	4.147.589
Gesamtenergie (kWh)	4.674.112
CO ₂ -Emissionen (kg)	1.324.864
Kreislaufwirtschaft/Ressourceneffizienz	
Restmüll (kg)	676
Papier (Blatt)	52.350
Wasser/Abwasser (l)	7.000
Kosteneinsparungen (€)	180.861

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Angaben in Prozent



- nicht investiv
- Amortisation unter 1 Jahr
- Amortisation 1 bis 3 Jahre
- Amortisation über 3 Jahre
- Kosten aktuell nicht abschätzbar
- Mehrkosten

*Ergänzend zu den erzielten CO₂-Emissionen gilt es festzuhalten, dass 7 der teilnehmenden Betriebe bereits Ökostrom beziehen.

Ausblick

Der Erfolg der diesjährigen ÖKOPROFIT-Runden soll 2020/2021 fortgesetzt werden. Interessierte Betriebe sind zur Teilnahme an einer neuen Einsteigerrunde oder dem ÖKOPROFIT-Klub herzlich eingeladen. Werden auch Sie Teil des ÖKOPROFIT-Netzwerkes und leisten Sie so einen wichtigen Beitrag zum betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz. Von einem reduzierten, verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen werden Sie auch wirtschaftlich profitieren.

Bei Fragen oder Interesse am Projekt wenden Sie sich gerne an die aufgeführten Ansprechpartner.

Wir freuen uns auf Sie!

Impressum

Herausgeber:

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Umwelt- und Energieberatungszentrum
Georg-Rückert-Str. 11, 55218 Ingelheim

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

Abteilung Umwelt und Bauen
Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz

Stadtverwaltung Koblenz

Umweltamt/Agenda-Büro
Bahnhofstraße 47, 56068 Koblenz

Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Büro der Landrätin
Salinenstraße 47, 55543 Bad Kreuznach

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Projektträger



Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Frau Martina Schnitzler
Tel.: 06132 787-2170
Fax: 06132 787-2174
schnitzler.martina@mainz-bingen.de



Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

Herr Rüdiger Kape
Tel.: 0261 108-420
Fax: 0261 108-484
ruediger.kape@kvmyk.de



Stadtverwaltung Koblenz

Herr Bernd Bodewing
Tel.: 0261 129-1529
Fax: 0261 129-1500
bernd.bodewing@stadt.koblenz.de



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Herr Simon Haas
Tel.: 0671 803-1662
Fax: 0671 803-2662
simon.haas@kreis-badkreuznach.de

Projektkoordination



Arqum GmbH

Frau Anja Lang
Tel.: 069 9593205-0
Fax: 069 9593205-29
anja.lang@arqum.de

Kooperationspartner

Vielen Dank an die IHK Rheinhes-
sen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft
am Mittelrhein mbH, die
HWK Koblenz und die Wirtschafts-
förderung Bad Kreuznach für die
Unterstützung des Projektes ÖKO-
PROFIT®.

